



KARIN WOLFF

STAATSMINISTERIN A.D.

MITGLIED DES HESSISCHEN
LANDTAGS

PRESSEMITTEILUNG

Karin Wolff: „Darmstadt wird um ein großartiges, internationales Forschungszentrum bereichert“

Am Montag wurde in Wiesbaden feierlich das Übereinkommen über den Bau und Betrieb eines Zentrums für die Erforschung von Antiprotonen und Ionen in Europa unterzeichnet.

„Mit dem FAIR (Facility for Antiproton and Ion Research) ist es dem Land Hessen gelungen ein großartiges, international herausragendes Forschungszentrum für Grundlagenforschung nach Darmstadt zu holen. Rafael Reißer hat die Verhandlungen mit dem damaligen Hessischen Ministerpräsidenten, Roland Koch, sehr engagiert vorangetrieben. Dass das FAIR jetzt in Darmstadt errichtet werden wird, ist nicht zuletzt sein Erfolg“, stellte die Darmstädter CDU-Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des Wissenschaftsausschusses im Hessischen Landtag, Karin Wolff, fest.

Zusammen mit Physikern aus aller Welt plant das GSI Helmholtzzentrum dieses neue Beschleunigerzentrum FAIR für die Forschung mit Antiprotonen und Ionenstrahlen. Aufbauend auf der existierenden GSI-Anlage, wird mit FAIR eine der größten Beschleunigeranlagen der Welt errichtet. An ihr wird eine nie dagewesene Vielfalt an Experimenten möglich sein, durch die Physiker neue Einblicke in die Struktur der Materie und die Evolution des Universums erwarten.

„Es ist großartiges Projekt für den Wissenschaftsstandort in Darmstadt und ich bin sehr froh, dass die Hessische Landesregierung dieses internationale Forschungszentrum insgesamt mit etwa 130 Millionen Euro fördert. Dies ist ein weiteres Mal das Ergebnis eines hervorragenden Zusammenspiels von lokalen Abgeordneten, der Landes- und der Bundesregierung“, so Karin Wolff abschließend.